

Landgericht Frankfurt (Oder)

Frankfurt (Oder), 30.05.2025

Presseabteilung

pressesprecher@lgff.brandenburg.de

Aktenzeichen: 1270 E - 5

Terminvorschau
über ausgewählte Termine am Landgericht Frankfurt (Oder)
Müllroser Chaussee 55
– Juni 2025 –

Strafrechtliche Prozessaufträge:

1. Termin: 11.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az: 24 KLS 3/25

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft den strafrechtlich vorbelasteten jugendlichen und heranwachsenden Angeklagten unter anderem eine Freiheitsberaubung vor, in deren Rahmen es auch zu einer gefährlichen Körperverletzung gekommen sein soll.

Die Angeklagten sollen Mitte 2024 in Prötzel einen Mann entführt und verprügelt haben.

In wechselnden Konstellationen sollen die Angeklagten auch weitere Körperverletzungen, Erpressungsversuche und Diebstähle im Raum Strausberg begangen haben.

Fortsetzungstermine:

18.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

19.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

24.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

25.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

26.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

2. Termin: 23.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

Az.: 22 KLS 5/25

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 30 Jahre alten, nicht vorbestraften Angeklagten ein verbotenes Kraftfahrzeugrennen mit Todesfolge vor.

Der Angeklagte soll am 2. Januar 2024 mit einem Mietfahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit eine Kreuzung in Briesen (Mark) befahren haben. Während in dem Bereich eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zulässig ist, soll der Angeklagte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 103 km/h in die Kreuzung eingefahren sein.

Auf der Kreuzung soll der Angeklagte mit einem anderen Fahrzeug kollidiert sein. Die beiden Insassen des anderen Fahrzeugs sind bei der Kollision noch am Unfallort zu Tode gekommen.

Fortsetzungstermine:

26.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

02.07.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

22.07.2025 um 09:00 Uhr in Saal 203

3. Termin: 26.06.2025 um 13:00 Uhr in Saal 207

Az.: 23 KLS 5/25

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) wirft dem 38 Jahre alten, vorbestraften Angeklagten schweren Raub vor.

Der Angeklagte soll am 19. Dezember 2024 in Bad Saarow gemeinsam mit einem gesondert verfolgten Mittäter einen Mann in seinem Haus überfallen haben. Der Angeklagte soll dem Tatopfer unter Todesdrohungen insbesondere Bargeld und Uhren geraubt haben.

Die Angeklagte befindet sich in Untersuchungshaft.

Fortsetzungstermine:

14.07.2025 um 10:00 Uhr in Saal 207

24.07.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207

28.07.2025 um 09:00 Uhr in Saal 207

Pressemitteilung: langjährige Gesamtfreiheitsstrafen für Elternpaar

Az.: 24 KLs 1/25

Das Landgericht hat am 27. Mai 2025 ein Elternpaar wegen vielfachen schweren sexuellen Missbrauchs ihrer zwei im Tatzeitraum minderjährigen Töchter verurteilt.

Die Taten sind laut Urteil im Zeitraum vom 2009 bis 2024 unter anderem in Frankfurt (Oder) begangen worden.

Das Gericht hat den Angeklagten zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 14 Jahren und 6 Monaten, und die Angeklagte zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 14 Jahren verurteilt.

Ferner hat das Gericht das angeklagte Ehepaar zur Zahlung von Schmerzensgeld an ihre beiden Töchter in Höhe von – jeweils – 60.000,00 € verurteilt.

Das Urteil ist nicht rechtskräftig.

Pressemitteilung: Mord-Urteil „Panke“ vom 16.07.2024 nun rechtskräftig

Az.: 22 Ks 1/23

Mit Urteil vom 16.07.2024 hat das Landgericht einen Angeklagten wegen Mordes in Tateinheit mit besonders schwerer Vergewaltigung und gefährlicher Körperverletzung zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt und dabei die besondere Schwere der Schuld festgestellt.

Nach den Feststellungen des Gerichts hat der Angeklagte im April 2020 in Bernau am Kleinfließgewässer Panke aus Frust über die Trennung seine Ehefrau getötet.

Das Urteil ist nach Maßgabe des Beschlusses des Bundesgerichtshofs vom 02.04.2025 seit dem 03.04.2025 rechtskräftig.

**Pressemitteilung: Berufung in Verfahren gegen Gebrauchtelektrotronikhandel
zurückgewiesen**

Az.: 16 S 26/25

Die 6. Zivilkammer des Landgerichts Frankfurt (Oder) hat die Berufung eines Klägers gegen ein Urteil des Amtsgerichts Frankfurt (Oder) vom 24. Januar 2025 zurückgewiesen.

Streitgegenstand war der Kaufpreis für ein gebrauchtes Smartphone.

Das beklagte, in Frankfurt (Oder) ansässige Unternehmen kauft gebrauchte Elektronik in großen Mengen an. Der Kläger hatte Ende 2023 die Internetplattform des beklagten Unternehmens aufgerufen und über den Button „Jetzt verkaufen!“ ein Angebot für sein gebrauchtes Smartphone eingeholt.

Im Anschluss hieran hat der Kläger das Smartphone an das Unternehmen verschickt. Ob es dort ankam, blieb zwischen den Parteien streitig, konnte vom Kläger aber nicht bewiesen werden.

Der Kläger vertrat daraufhin den Standpunkt, das beklagte Unternehmen sei nun zur Kaufpreiszahlung verpflichtet.

Die Beklagte verwies hingegen auf ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die der Kläger angenommen hatte. Unter Ziffer 5 heißt es dort, das Unternehmen sei berechtigt, das Angebot des Verkäufers innerhalb von 7 Tagen seit Eingang des Gerätes anzunehmen oder abzulehnen.

Sowohl das Amtsgericht als auch das Landgericht Frankfurt (Oder) haben entschieden, dass ein Kaufvertrag im vorliegenden Fall noch nicht zustande gekommen war.

Auch sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des beklagten Unternehmens, so das Landgericht Frankfurt (Oder), nicht überraschend oder unangemessen benachteiligend.

Gegen die Entscheidung steht kein Rechtsmittel offen.

Weitere Strafverfahren:

Im Folgenden werden alle weiteren Strafverfahren aufgeführt, die im Juni 2025 beginnen sollen:

1. Az.: 25 NBs 35/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr ist anberaumt auf den 03.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

2. Az.: 21 KLs 19/24 jug.

Das erstinstanzliche Verfahren mit dem Tatvorwurf des schweren Bandendiebstahls ist anberaumt auf den 04.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 207. Es handelt sich um den zweiten Rechtsgang nach Zurückverweisung vom Bundesgerichtshof.

3. Az.: 27 NBs 79/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der vorsätzlichen Straßengefährdung ist anberaumt auf den 06.06.2025 um 09:00 Uhr in Saal 208.

4. Az.: 25 NBs 90/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der sexuellen Nötigung ist anberaumt auf den 10.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 203.

5. Az.: 27 Ns 39/22

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Diebstahls ist anberaumt auf den 11.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

6. Az.: 24 KLs 4/25

Das Sicherungsverfahren mit dem Tatvorwurf der Hehlerei ist anberaumt auf den 12.06.2025 um 09:30 Uhr in Saal 203.

7. Az.: 27 NBs 23/23

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Besitzes kinderpornographischer Schriften ist anberaumt auf den 13.06.2025 um 09:30 Uhr in Saal 207.

8. Az.: 27 NBs 105/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Betrugs ist anberaumt auf den 13.06.2025 um 12:30 Uhr in Saal 208.

9. Az.: 21 KLS 6/25

Das Sicherungsverfahren mit dem Tatvorwurf der gefährlichen Körperverletzung ist anberaumt auf den 18.06.2025 um 09:30 Uhr in Saal 207.

10. Az.: 25 NBs 13/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der Trunkenheit im Verkehr ist anberaumt auf den 19.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

11. Az.: 27 NBs 25/22

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ist anberaumt auf den 20.06.2025 um 09:30 Uhr in Saal 208.

12. Az.: 25 NBs 24/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr ist anberaumt auf den 24.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 207.

13. Az.: 27 NBs 23/25

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf der versuchten Hehlerei ist anberaumt auf den 25.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 007.

14. Az.: 25 NBs 66/24

Das Berufungsverfahren mit dem Tatvorwurf des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ist anberaumt auf den 26.06.2025 um 10:00 Uhr in Saal 208.

Allgemeine Informationen:

Die bei den Terminierungen genannten Aktenzeichen sind den Kammern wie folgt zuzuordnen:

21 KLS	1. Strafkammer
22 KLS/Ks	2. Strafkammer
23 KLS/Wi KLS/NBs	3. Strafkammer
24 KLS/NBs/Ns	4. Strafkammer
25 NBs/Ns	5. Strafkammer
27 NBs/Ns	7. Strafkammer
16 S	6. Zivilkammer

Die Angaben in der Terminvorschau sind ohne Gewähr. Terminverlegungen und Terminaufhebungen sind – auch kurzfristig – möglich. Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptverhandlung telefonisch bei der jeweiligen Geschäftsstelle für Strafrecht zu erfragen, ob der Termin stattfindet und die Verhandlung öffentlich oder nichtöffentlich ist.

Weitere Hinweise:

Foto- und Filmaufnahmen im Gerichtsgebäude sowie im Verhandlungssaal sind nur nach vorheriger Genehmigung gestattet. Dies gilt auch und insbesondere für Foto- und Filmaufnahmen mittels Smartphones und ähnlicher Geräte. Genehmigungen können nur erteilt werden, wenn bis spätestens zwei Werktage vor dem Verhandlungstermin ein schriftlicher Antrag per E-Mail unter: pressesprecher@lgff.brandenburg.de mit vollständigen Absenderangaben beim Pressedezernat des Landgerichts eingegangen ist.

Presseabteilung:

- Herr Richter am Landgericht **Michael Smolski**
(Tel.: 0335 366-1820, mobil: 0151-14095120)
- Frau Richter am Landgericht **Kathleen Labitzke**
(Tel.: 0335 366-3760)

Anschrift:

Landgericht Frankfurt (Oder)

Presseabteilung

Müllroser Chaussee 55

15236 Frankfurt (Oder)

E-Mail-Adresse: pressesprecher@lgff.brandenburg.de